

Damit Sie stets auf dem Laufenden sind, informiert Sie unser elektronischer Newsletter immer wieder über Aktuelles und Wissenswertes aus der silvatur-Welt - aus der Welt der besonderen Natur- und Kulturreisen. Viel Vergnügen.



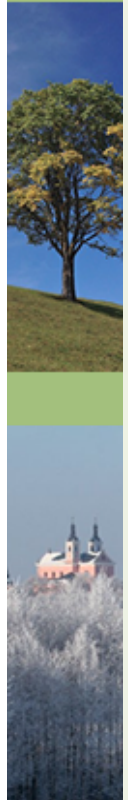
## Georgien – Land des goldenen Vlies und der ausgedehnten Urwälder

Wandern in einem echten Kaukasus-Urwald tönt abenteuerlich. Auf bequemen Wegen genossen die Silvaturgäste im August 2016 im Lagodechi-Nationalpark (georgisch ღაგოდეხის საბუნებისმეტყველო პარკი) im Dreiländereck Georgien – Russland – Aserbaidschan unverfälschte Natur und stellten fest, dass selbst hier die Welt nicht zu Ende ist.

Auf der Pionierreise 2016 in die subtropischen Urwälder am Schwarzen Meer und die Höhlenkirchen am Kaukasus kamen alle auf ihre Kosten: Die Naturliebhaber auf den zahlreichen Wanderungen, die Kulturgeniesser beim Besuch verschiedener uralter georgisch-orthodoxer Kirchen. Beim liebevoll unter Urwaldriesen von unseren Assistentinnen Dimitra und Nino zubereiteten Picknicks verglichen sie die wechselnden Landschaften dieses vielfältigen Landes: Der Lagodechi Nationalpark beispielsweise wurde schon 1912 gegründet und ist der älteste im Kaukasus und in der gesamten ehemaligen Sowjetunion. Heute ist der Park UNESCO-Naturdenkmal und dank seiner verschiedenen Vegetationszonen ein Paradies für seltene Tiere und Vögel und natürlich für interessierte WaldliebhaberInnen. Als Abschluss der Reise lud der Schweizer Botschafter in Tiflis die Reisegruppe in seine Residenz – ein schöner und runder Abschluss einer vielfältigen Reise.

**Kurzfilm (3 Min) der Georgienreise 2016**

<http://www.silvatur.ch/de/impressionen/kurzfilme.php>





## Ein Gespräch über den Save-Auenwald von Lonske Polje (Kroatien)

Es gibt in Europa nur wenige Flüsse, die in Ihrem Mittellauf noch natürlich mäandrieren – ohne Deiche und mit regelmässigen Überschwemmungen. Auf unserer Balkanreise ‚Dinarische Urwälder & Perlen der Adria‘ lassen wir uns den kroatischen Naturpark ‚Lonske polje‘ am Donauzubringer Save von Naturparkdirektor Dr. Goran Gusic zeigen.

**silvatur:** Wie oft überschwemmt die Save die weiten Auenwiesen und –wälder?

**Dr. Gusic:** Die weitläufigen Eichenwälder und fruchtbaren Auenweiden werden jeweils im Frühjahr und Herbst während durchschnittlich 30 bis 100 Tagen überschwemmt.

**silvatur:** Wie lebt die lokale Bevölkerung mit diesen Überschwemmungen?

**Dr. Gusic:** Die Bauern haben über die Jahrhunderte gelernt mit – und nicht gegen – das Wasser zu leben. Das spiegelt sich sowohl in der Bauweise der traditionellen Holzhäuser, als auch in den heimischen Haustieren wieder.

**Silvatur:** Wie werden im vogelreichen Naturpark Lonske Polje die Nistplätze für bedrohte und seltene Vögel geschützt?

**Dr. Gusic:** Mit nicht weniger als 239 Vogelarten – von seltenen Arten, wie dem Löffler oder dem Schwarzstorch bis zum Kulturfolger Weissstorch – finden Ornithologen eine unglaubliche Vielfalt. Der Schutzstatus des Parkes garantiert die Nahrungsgrundlagen und Ruhe für die Aufzucht der Jungvögel.

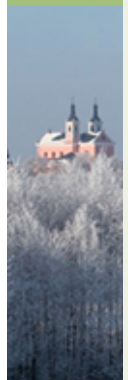
**Silvatur:** Was empfehlen den Waldgäste von silvatur?

**Dr. Gusic:** Wenn es der Wasserstand erlaubt, ist eine Wanderung über die unverschämt grünen Auenwiesen mit den weidenden Turopoljer Schweinen und den Posaviner Pferden bis zur knorrig-uralten Miletic-Eiche ein unvergessliches Erlebnis.

**Silvatur:** Danke für das Gespräch und bis im Frühsommer (die nächste Reise findet vom 22.5. bis 6.6.17 statt).

Mehr zur Reise erfahren Sie an der Vorlesung in der Volkshochschule Zürich (Uni ZH Zentrum KOL-H-317) am 22. und 29. November 2016/19:30 Uhr; Infos unter <http://www.vhszh.ch/kursangebot?course=16W-0140-03>

Impressionen der Reise 2014 finden sie hier: [http://www.silvatur.ch/de-wAssets/docs/K14\\_Balkan\\_v02b.pdf](http://www.silvatur.ch/de-wAssets/docs/K14_Balkan_v02b.pdf)





## Genussreiche Herbstwanderung 2016 im Hochschwarzwald

Der traditionelle Ausflug 2016 zu einer speziellen Baumart führte die beiden Baum-Unternehmer ‚Matthias Brunner AG‘ und die ‚silvatur gmbh‘ während zweier Herbsttage in den Hochschwarzwald. Die beschauliche Wanderung in den weiten, stillen Fichten-Tannenwäldern und die Domführung in St. Balsien waren zwei Höhepunkte des vielfältigen Programms.

Am 27./28. August 2016 erkundeten 25 Gäste die Geheimnisse des nahen Hochschwarzwaldes. Große Tannen wurden früher zu Schiffsmasten verarbeitet und waren ein absoluter Exportschlager des Schwarzwaldes. Das begehrte Schwarzwaldholz wurde auf großen Flößen über den Rhein bis nach Holland gebracht. Heute besticht der Schwarzwald durch unendlichen Waldlandschaften, kulinarischen Spezialitäten und eine erstaunliche Aussicht auf das Schweizer Alpenpanorama.

PS: Die beiden Baumfreunde Matthias Brunner und Georg von Graefe haben zum fünften Mal einen baumthematischen Ausflug angeboten:

- 2012 Urwald-Fichten in der Bödmeren/Pragelpass (SZ),
- 2013 Kastanienselven im Malcantone (TI),
- 2014 Arven im God da Tamangur im Engadin (GR),
- 2015 Flaumeiche im Klettgau (SH),
- 2016 Tannenwälder im Hochschwarzwald (D),
- **2017: 23./24.9.2017 Eiben von Vaumarcus am Neuenburgersee (NE)**

Zur Anmeldung 'Eiben' am 23./24. September 2017

<http://www.silvatur.ch/de/kontakt/anmeldung-2016-okt-8.php>

